

**Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages**

**Berichtszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017  
sowie Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus Vorjahren**

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
<b>offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2014</b>				
Kreisausschuss 15.12.2014	Haushalt 2015: Erstellung eines Radverkehrskonzeptes (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Der Landrat wird beauftragt, die Möglichkeiten eines Radverkehrskonzeptes im Kreis Mettmann zu prüfen.	<p>In der Sitzung des AWKT vom 04.05.2015 informierte Herr Haase über ein Treffen mit den städtischen Planungsämtern. Zur Frage, ob der Kreis in dieser Angelegenheit koordinierend tätig werden soll, ergab sich ein nicht einheitliches Stimmungsbild.</p> <p>In der Sitzung des AWKT vom 09.11.2015 wurde ein gleichlautender Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.11.2015 mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>Im Zuge der Haushaltsberatungen 2017 wurde aus der Politik der Antrag gestellt: „Die Kreisverwaltung stellt bei der AGFS e.V. den Antrag „Fahrradfreundlicher Kreis Mettmann“.“</p> <p>Im Rahmen der Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, die kreisangehörigen Städte zu befragen, ob dort ein Interesse gesehen wird, dass sich der Kreis des Themas „Nahmobilität“ annimmt und er die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft (im Sinne der Aufnahmekriterien der AGFS) schafft.</p> <p>Eine Abfrage ergab, dass kein übereinstimmendes Interesse an einem kreisweiten Nahmobilitätskonzept und einer AGFS-Mitgliedschaft des Kreises erkennbar ist.</p> <p>In der Sitzung des ULAN am 08.05.2017 wurde der Punkt aufgrund von Beratungsbedarf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie aufgrund von noch ausstehenden Informationen zum StadtUmland-Projekt, in die ULAN-Sitzung am 07.09.2017 verschoben. Dort wurde folgender Beschluss gefasst: „Nach Abschluss und Auswertung der aktuellen verkehrsspezifischen Projekte StadtUmland, Nahverkehrsplan und Klimaschutzkonzept wird auf der Grundlage eines abschließenden Berichtes zur Fahrradmobilität entschieden, ob und wie diese ggf. weiter gefördert werden kann.“</p>	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
<b>Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2016</b>				
Kreistag 30.05.2016	Kreisleitstelle - Vorlage Nr. 32/002/2016/2	Aufgrund der Nichtöffentlichkeit der Vorlage wird auf das Beratungsergebnis der Vorlage Nr. 32/002/2016/2 verwiesen.	Der Fortgang erschließt sich aus der Vorlage 32/011/2016. Die Beschlussfassung erfolgte im Kreistag am 06.10.2016. Weitere Beschlüsse ergingen in den Sitzungen des Kreistages am 19.12.2016, 02.02.2017, 10.07.2017.	
Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
<b>Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2017</b>				
Kreisausschuss vom 09.10.2017	Konzept zur Minderung des Fachkräftemangels in der Verwaltung (Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME) - Vorlage 01/011/2017	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Personalgewinnung und Personalentwicklung zu erarbeiten, mit dem Ziel, nicht nur kurzfristige Bedarfe an Fachkräften zu decken, sondern zukunftsorientiert der Bewerberknappheit entgegenzuwirken. Das Gesamtkonzept sollte sich nach innen und außen orientieren, konkrete Maßnahmen für Quereinsteiger aufzeigen und eine Ausbildungsoffensive beinhalten. Dabei werden die in der Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.09.2017 gestellten Fragen mit einbezogen.	Ein erster Zwischenbericht zur Entwicklung eines Personalmanagementkonzeptes wurde im Kreisausschuss am 07.12.2017 vorgestellt. Das endgültige Konzept soll im ersten Halbjahr 2018 vorgestellt werden.	
Kreistag vom 19.10.2017	Kostenloser Museumstag im Neanderthal Museum (Antrag der Fraktion DIE LINKE.) - Vorlage 10/039/2017	Der Landrat wird gebeten, sich mit dem Stiftungsrat in Verbindung zu setzen und die Möglichkeit eines freien Eintritts im Neanderthal-Museum zu prüfen.	Landrat Hendele hat den Punkt für die nächste Sitzung des Stiftungsrates angemeldet.	
Kreisausschuss vom 07.12.2017	Blühflächen (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) - Vorlage 61/021/2017	Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes eine Umgestaltung der Grünflächen von kreiseigenen Gebäuden, insbesondere von Schulgebäuden, zu Blühflächen zu überprüfen.	Die Prüfung einer Anlegung von Blühflächen an den Schulen wurde geprüft. Diese wird an den Berufskollegs (BK) Hilden und Niederberg erfolgen. Am BK Neandertal und BK Ratingen kommt die Anlegung aufgrund mangelnder Fläche nicht infrage. An den Förderschulen können aus Sicherheitsgründen keine Blühwiesen angelegt werden. Nun wird die technische Umsetzung an den BKs in Hilden und Velbert geprüft. In einem weiteren Schritt wird auch die Möglichkeit der Anlegung von Blühflächen an den Verwaltungsgebäuden geprüft.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
<b>Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2017</b>				
Kreisausschuss vom 07.12.2017	Verbesserung der Verkehrssituation am Neanderthal Museum (Antrag der CDU-Fraktion) - Vorlage 20/059/2017	Die Verwaltung möge Möglichkeiten zum Betrieb von Pendelbussen zur Anbindung des Neandertal-Museums in Spitzenzeiten prüfen und die finanziellen Auswirkungen darstellen.	Die Ämter 10 und 61 sind derzeit mit der Prüfung beschäftigt.	
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Schaffung der räumlichen Rahmenbedingungen für den langfristigen Fortbestand der Förderzentren (Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME)	Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten die räumlichen Rahmenbedingungen für einen langfristigen Fortbestand der Förderzentren zu schaffen.	Der Auftrag wird sukzessive umgesetzt. Mit den Städten Erkrath, Ratingen und Langenfeld gibt es bereits konkrete Gespräche. Die Überlegungen mit der Stadt Erkrath werden auch im Bauausschuss am 26.02.2018 vorgestellt. Hinsichtlich der Gebäude in Mettmann und Velbert sind die Gespräche mit den Städten noch zu führen.	
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Naturerlebnisbereiche für Kinder und Jugendliche (Antrag der SPD-Fraktion)	Es sollen Naturerlebnisbereiche für Kinder und Jugendliche eingerichtet werden, für die es mittlerweile auch Fördermittel gibt. Die o.g. Mittel sind für die Erstellung eines Konzeptes gedacht.	Nach Rücksprache mit dem Antragssteller soll zusammen mit der Biologischen Station Haus Bürgel e.V. ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden.	
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Blauer See (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung möge darstellen, in welcher Form sich der Kreis Mettmann in den Prozess zur Entwicklung des Areals „Blauer See“ in Ratingen einbringen kann. Unter anderem soll geprüft werden, inwieweit die Beteiligung an einer Betreibergesellschaft in Form einer gGmbH für den laufenden Geschäftsbetrieb möglich und sinnvoll ist.	Die Gespräche mit der Stadt Ratingen sind aufgenommen und laufen derzeit.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
<b>Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2017</b>				
Kreisausschuss vom 11.12.2017	Haushalt 2018: Flächenrecycling (Antrag der Verwaltung)	<p>Kreisweite Untersuchung der Flächenrecyclingpotenziale in den Städten mit Entwicklungsperspektive für Wohnen und Gewerbe [...] Vor diesem Hintergrund könnte der Kreis durch eine kreisweite Untersuchung des Flächenrecyclingpotenzials und der Entwicklungsperspektiven bei den Einzelflächen die Innenentwicklung in den Städten unterstützen. Ist eine Fläche für die Siedlungsentwicklung von hoher Bedeutung und sind die Rahmenbedingungen wie auch die planerische Perspektive gut, rückt die Fläche bspw. auch bei der Priorisierung der Altlastensanierung im Kreis in den Fokus. Die Lösung des Altlastenproblems erleichtert wiederum Investitionen etc. Der insofern bei der Untersuchung anzustrebende integrierte Ansatz erzeugt im Idealfall einen entsprechenden vielfältigen Mehrwert. [...]</p> <p>Die Recherchearbeiten vor Ort, die Kontaktaufnahmen mit Akteuren wie auch die Aufarbeitung und Zusammenstellung der Ergebnisse in einem umfassenden Untersuchungsbericht kann nur von einem einschlägig erfahrenen Planungsbüro geleistet werden und erfordert eine entsprechende externe Auftragserteilung. Die für die Aufgabenbewältigung eingestellte Haushaltssumme i.H.v. 100.000 € entspricht einer ersten groben Schätzung.</p>	Die Ausschreibung für die Beauftragung des externen Büros wird derzeit vorbereitet und soll – nach Genehmigung des Haushalts durch die Bezirksregierung – erfolgen.	

 = nicht umgesetzt

 = noch in Bearbeitung